



Wer sind die Gelbwesten?



Diskussion mit Mitgliedern der Gelbwesten aus dem benachbarten Lothringen

Die „Gelbwesten“ (Gilets jaunes) sind eine im Oktober 2018 gebildete Protestbewegung in Frankreich und Belgien. Ihre Bezeichnung leitet sich von den gelben Warnwesten ab, welche die Protestierenden als Erkennungszeichen tragen.

Der Protest der Gelbwesten richtet sich gegen Präsident Macron, der seine Reformen, darunter die Abschaffung der Vermögenssteuer für die Reichen, die Verschlechterungen im Arbeitsrecht und die zusätzliche Belastung der Rentner sowie die Erhöhung der Preise für Diesel und Benzin durchgesetzt hatte.

Das Ausmaß und die Hartnäckigkeit der Bewegung, aber auch die Bereitschaft von Teilen der »Gilets jaunes« auf Gewalt zurückzugreifen, um auf die wachsenden Ungleichheiten und auf die staatliche Repression zu reagieren, haben einen Teil der Machteliten und in erster Linie die Regierung gänzlich aus dem Konzept gebracht.

Unabhängig davon, wie die Bewegung sich in nächster Zeit entwickeln wird, ob sich weitere Bevölkerungsschichten anschließen werden und ihre Forderungen radikaler werden, oder ob sie sich in die „nationale Debatte“ Macrons einbinden läßt, und über kurz oder lang im Sand verlaufen wird. Die sogenannten Unterschichten, „die, die nichts sind“ (Macron), konnten etwas erreichen.

In Lothringen protestieren Gelbwesten seit Monaten, Tag und Nacht an der Route nationale in Richtung Thionville. Die Kulturwerkstatt hat sie dort besucht und zu einer Diskussions- und Gesprächsrunde in die Kulturwerkstatt Beckingen eingeladen, für **Sonntag, 13. Januar 2019 um 10:30 Uhr in der Kulturwerkstatt Beckingen, in der Nikolausstr. 6**. Der Eintritt frei.